

Lagerfeuer:**Arabisch**

Dä Sidi Abdel Assar vo el Hama
hät mol am morge früe no im
Pijama, i Stross vo dä Moschee
zwei schöni Auge gseh, das isch
dä Afang worde vo sim Drama.

S'isch Tochter gsie vom Mohamed
mustafa. dä Abdel Assar het nüm
chönne schlafe, bis er bim Mohamed um
d'Hand aghalte het und gseit: i biete 150
Schof a.

Dä Mohamed het gantwortet: bi
Allah, es freut mi, dass mi
Tochter dir het gfalle, doch
Wert isch si, mi Seel, 220 Kamel
und drunder chan i dir kann Fall lo.

Do het dä Abdel Assar gseit: O
Sidi, uf so en türe Handel gang i
nöd i, isch furt, het gli druff
scho ä billerigi gno, wo nöd so
schö isch gsie, dafür ä gschidi.

An den Ufern des Mexico River

An den Ufern des Mexico River, zieht ein Wagenzug ruhig dahin, und ich bin ja so glücklich und zufrieden, dass auch ich ein Cowboy bin.

Bin im Westen von Texas geboren, mit den Pferden da kenn ich mich aus, da mich aus. Seht dort drüber am Waldrand da stehet, mein geliebtes Rancherhaus.

Wenn am Abend die Feuer entflammen, dann schlägt höher dem Cowboy sein Herz, ja sein Herz, und er träumt von vergangener Liebe, von Treue und Sehnsucht und Schmerz.

Wenn ich einmal muss, reiten ins Jenseits, wenn gekommen mein letzter Tag, dann gräbt ihr mir, Cowboy, als letztes, an den Ufern des Rivers mein Grab.

Blowing in the wind

How many roads must a man walk down, before
they call him a man?

How many seas must a white dove sail, before
she can sleep in the sand?

How many times must de canon-balls fly,
before they're for ever banned?

Refr.: The answer my friend is blowin' in
 the wind, the answer is blowin' in
 the wind.

How many years can a mountain exist, before.
it is washed to the sea? How many years can
some people exist, before they're allowed to
be free? How many times can a man turn his
head and pretend that he just doesn't see.

Refr.

How many times must a man look up, before he
can see the sky? How many years must one man
have, before he can hear people cry?

How many deads will it take till we know, that
too many people have died?

Refr.

How many times will it take till we know,
that hungry are more than the rest? How long
poor people have yet to exist, made much more
poor by the rich? How many times must be spent
to recognize that colored are equal to white?
Refr.

How many people have yet to be killed, before
politicians stop the wars? How many deaths
would it take till we know, that too many
people have died?
Refr.

Blow Boys blow

Ick hew mol in Hamborg en Vastermaster sehn,
with a hoodah, de Masten so krumm as dem
Schippen sein Been and a hoodah hoodah ho.

Refr. Blow boys blown for Californio- There is
plenty of Fold so I've been told on the banks of
Sacramento.

Dat Deck weer von Isen, vull Schiet und vull
Smeer, with a hoodah- Da was ok de Schietgang
det scheunste Pläseer, and a hoodah hoodah ho.

Dat Logis weer vull Wanzen, de Koböss weer vull
Dreck, and a hoodah and a hoodah. De Beschützen
die löpten von sülben alle weg, with a hoodah
hoodah ho.

Un as wi kann in de Bay von Biskay, with a
hoodah and a hoodah. Da ging ock de Hölft vun de
Ladung sin the See, with a hoodah hoodah ho.

d'Arche noa

1. Eines Tages isch dä Noa in Urwald gange, hed alli Tier wo's gäh hed um sich ume gsammelt. Er hed gseit: "Es wird e grossi Sintfluet gäh, doch er chönd nüt defür, ich will euch mit mir nä.

Ref: Do sind zwei Krokodil und en Orang-Utan, zwei chlini, wissi Schlägeli, en riesegrosse Adler, d'Chats und Muus, dä Elefant, es fählt gar niemer meh: S'einzig womer nienne gseht, isch s'Fabeltier. Schab-schabi-dubi- dubi - duwah

2. Während dem die Tier i d'Arche sind verschwunde, vrsteckt sich plötzlich d'Sunne hinter grosse Wolke.

Es tröpflet und tropfet, de Räge isch cho
Mir chönd nümm länger warte, d'Arche muess jetzt goh.

3. S'blitzt und donneret, das Wasser wird es Meer. Doch obedruf schwimmt d'Arche friedlich uf de Welle Dä Noa heds nöd gmerkt: Vergässe isch nur eis!

Das Fabeltier hed niemer gseh, bis hüt wer weiss!

Das alte Haus von Rocky Tocky

Das alte Haus von Rocky Tocky hat vieles schon erlebt. Kein Wunder, dass es zittert, kein Wunder, dass es bebt. Das alte aus von Rocky Tocky sah Angst und Pein und Not, es wartet jeden Abend aufs neue Morgenrot.

Refr.

Dieses Haus ist alt und hässlich, dieses Haus ist kahl und leer, denn seit mehr als fünfzig Jahren, da bewohnt es keiner mehr. Dieses Haus ist halb verfallen und es knarrt und stöhnt und weint, dieses Haus ist noch viel schlimmer als es scheint.

Refr.:

Dieses Haus hat faule Schindeln und der Sturm, der macht es krank, und die alten, morschen Balken waschen Schnee und Regen blank. Dieses Haus hat keine Farbe und der Rost, der nagt und frisst, bis das ganze Haus ein einziger Rostfleck ist.

Refr.:

Dieses Haus hat viele Stimmen die kein Sterblicher versteht, dieses Haus ist voller Seufzer, wenn der Nachtwind es umweht. Dieses Haus hat viele Türen, doch nicht eine führt hinaus, denn wer drin ist, der bleibt drin in diesem Haus.

Refr.:

Dieses Haus möchte ich bewohnen, komm vom wandern ich zurück, denn das Haus ist voller Wunder und voll heimlicher Musik. Alle Sterne hör ich singen und die Schatten am Kamin leiten zu den Träumen meiner Jugend hin.

Refr.:

Det äne am Bärgli

Det äne am Bärgli, det stoht en wissi Geiss,
i ha si welle mälche, do haut sie mier eis

Refr.: Rulla dirulla dirulla diho, rulla dirulla
dirulla diho.

Vo Züri of Basel, do hets e Tunnel, wämmer ine
chunt wird's dunkel, wämmer use got wird's hell

Refr.: Rulla...

Min Vater isch Glaser und Glaser bin i. Min Vater
flickt Schiebe und schlisse tuen i.

Refr.: Rulla...

Min Vater isch Gärtner und Gärtner bin i. Min
Vater setzt Blüemli, usrisse tuen i.

Refr.: Rulla...

Ds Zündhölzli

i han es zündhölzi azündt
 und es hät e flamme gäh
 und i ha fürd zigarette
 welle füür vom hölzli näh
 aber ds hölzli isch dervo-
 gspickt und uf e teppich cho
 und es het no fascht es loch i teppich geh devo

ja mr weiss was cha passiere
 we mer nid ufpasst mi füür
 und für d'gluet ar zigarette
 isch e teppich doch ztüür
 und vom teppich het o grus
 chönne ds füür is ganze hus
 und wär weis was da nid alles no wär worde drus

s'hätt e bran gäh im quartier
 und s'hätti d'füürwehr müesse cho
 hätti ghornet i dr strasse
 und dr schluch vom wage gno
 und si hätti wasser gsprützt
 und das hätt de glych nüd gnützt
 und di ganzi stadt hätt brönnt
 es hätt se nüt meh gschützt

und d lüt wäret umegsprunge
idr angscht um hab und guet
hätte gmeint s'heig feine füür gleit
hätte ds sturmgewehr gno ir wuet
alls hätt brüelet: wär isch tschuld?
ds ganz land i eim tumult
dass mer gschosse hät uf d'bundesrot am
rednerpult

d'uno hätt interveniert
und d'uno-gägner au sofort
für ir schwyz dr fride zrette
wäret beid mit panzer cho
s'hätt sich usdehnt natina
uf europa afrika
s'hett ä wältchrieg geh
und mönschheit wär jetzt nümä da

i han es zündhölzli azünd
und es het e flamme gäh
und i ha für d'zigarette
welle füür vom hölzli näh
aber ds hölzli isch dervo-
sprick und uf de teppich cho –
gottseidank dass i's vom teppich wieder furt ha gno

Die blauen Dragoner

Die blauen Dragoner reiten mit klingendem Spiel
durch das Tor. Fanfaren sie begleiten hell zu
den Hügeln empor, hell zu den Hügeln empor.

Die wiehernden Rosse stampfen, die Birken
wiegen sich lind. Die Fähnlein auf den Lanzen
flattern im Morgenwind, flattern im Morgenwind.

Morgen da müssen sie reiten, mein Liebster
wird bei ihnen sein. Und morgen in allen Weiten;
morgen da bin ich allein.

Die Lanzen drohend ragen, die Rosse fliegen
geschwind. Die blauen Dragoner jagen fort
durch den nächtlichen Wind, fort durch den
nächtlichen Wind.

Die Nacht ist ohne Ende

Die Nacht ist ohne Ende, der Himmel ohne Stern,
die Strasse ohne Wende, und was wir lieben, fern.
Ah, ah ah ah ah ah.

Gebeugte Rücken tragen, die harte schwere Last,
und müde Schritte fragen: Wann endlich kommt
die Rast?
Ah ah ...

Wann scheint die Sonne wieder, wann wird es
hell und licht, wann fällt der Kummer nieder,
wann drückt die Not uns nicht?
Ah ah ...

Geduld, es wird sich wenden, verlasst euch
fest darauf, in Gottes weisen Händen, liegt
aller Welten Lauf. Mh mh mh mh mh.

Down by the Riverside

I gonna lay down my sword on sheath,
(down by the Riverside) (3x)

I gonna lay down my sword on sheath, down by
the Riverside, study war no more.

Refr.: I ain't gonna study war no more, study
war no more (3x)

I gonna stick my sword in the sand, down by the
riverside (2x)

2: study war no more.

Refr.: Gonna put down my long white hone, down
by the riverside (2x)

2: study war no more. Refr.

Gonna put on my golden sheath, down by the
riverside (2x)

2: study war no more. Refr.

Gonna have a little talk with the prince of peace,
down by the riverside (2x)

2: study war no more.

Dr Eskimo

Kännet dir das Gschichtli scho
vo däm arme Eskimo
wo in Grönland einisch so
truurig isch um ds Läbe cho.

Er het dank em Radio
Fröid ar Musig übercho
und het tänkt das chan i o
so isch er i ds Unglück cho.

Nämlech är het sech für zwo
Fläsche Läbertran es no
guet erhaltnes Cembalo
gchouft und hets i d'Höli gno.

Doch won är fortissimo
spilt het uf sym Cembalo
isch en Ysbär ynecho
het ne zwüsche d'Chralle gno.

Kunscht isch geng es Risiko
so isch är um ds Läbe cho
und dir gseht d'Moral dervo
choufet nie es Cembalo
süsich geits öich grad äbeso
wi däm arme Eskimo
wo in Grönland einisch so
truurig isch um ds Läbe cho

Dr Hansjakobli und ds Babettli

Dr Hansjakobli und ds Babettli hei mit em Chuchitabu-rettli es Spili äme gspilt zum göisse, „hehe Frou Meier“ het das gheisse.

Da isch zum Byspil zersch ds Babettli druf gchlätteret uf ds Taburettli, und Hansjakobli wo süsch zaagget, isch tiftig tiftig drunder gschnaagget.

Ganz lut het obehär ds Babettli jitz stampfet uf das Taburettli, bis dass dr Hansjakobli dopplet so lut het undenufe topplet

und grüeft: hehe Frou Meier machet doch nid so Krach, da hei si glachet, und är isch obe gsy, äs unde, und ds Spil het disewäg stattgfunde.

Vowäge grad so i däm Spili, wi z'grächtem - Byspil git es vili – isch jede – daderfür wird gchrampfet – gärn dä wo obenabe stampfet.

Es isch nid jede wi ds Babettli so harmlos uf sym Taburettli, drum lueget dass wi Hansjakobli gäng einen undenufe toppli.

I wett fasch säge, d'Wält wär freier, wenn meh würd grüeft: hehe Frou Meier!

Ein Mann, der sich Kolumbus nennt

Ein Mann, der sich Kolumbus nennt, fidi widi wip bum bum, war in der Schifffahrt wohlbekannt, fidi widi wi bum bum. Es drückten ihn die Sorgen schwer, er suchte neues Land im Meer.

Refr. : Gloria Viktoria, fidi widi wip bum bum (2x)

Als der den Morgenkaffee trank ... da rief er fröhlich „Gott sei Dank“ ... denn schnell kam mit dem ersten Tram der span'sche König bei ihm an. Refr.: Gloria...

„Kolumbus“ sprach er, „lieber Mann ... du hast schon manche Tat getan, ... eins fehlt noch unsrer Floria: Entdecke mir Amerika...“

Refr.: Gloria...

Gesagt, getan, ein Mann ein Wort ... am selben Tag fuhr er noch fort ... Und eines morgens rief er: „Land, wie deucht mich alles so bekannt!“ Refr.: Gloria...

Das Volk am Strand stand stumm und zag... Da rief Komumbus: „Guten Tag... Ist hier vielleicht Amerika?“ Da riefen alle Indianer: „Ja“.

Refr.: Gloria...

Die Indianer waren sehr erschreckt... und riefen alle: „Wir sind entdeckt!“ ... Der Häuptling rief ihm: „Lieber Mann, alsdann bist du Kolumbus dann!“Gloria...

Es gibt kein Bier auf Hawaii

Es gibt kein Bier auf Hawaii, es gibt kein Bier
drum fahr ich nicht nach Hawaii und bleibe hier
es ist so heiss auf Hawaii, kein kühler Fleck
und nur vom Hulahula geht der Durst nichtweg.

Meine Frau, die heisst Susanne, wir sind seit
zwölf Jahren verlobt
Sie hätt mich so gern zum Manne und hat schon
mit Klagen gedroht
die Hochzeit wär längst schon gewesen, wenn
die Hochzeitsreise nicht wär
den sie will nach Hawaii ja sie will nach Hawaii,
und das fällt mir so unsagbar schwer.

Es gibt kein Bier...

Freut euch des Lebens

Refr. 1 Freut euch des Lebens,
 Grossmutter wird mit der Sense
 rasiert.
 Freut euch vergebens
 sie hat sich nicht eingeschmiert.

Refr. 2 Freut euch des Lebens,
 oder ich hau dir en Chnoche an
 Grind.
 Freut euch des Lebens aber es
 bitzli gschwind.

1. Zwei Knaben gingen durch das Korn,
 der einte hinten, der andere vorn,
 doch keiner in der Mitte,
 ich glaub es fehlt der dritte.

2. Zwei Knaben gingen durch einen Tunnel,
 der eine fand ein Caramel,
 der andere, der fand keins,
 da lutschten sie beide eins.

3. Zwei Knaben stiegen auf einen Baum
 und wollten eine Orange klaun.
 Sie fanden keine Orange,
 der Baum was eine Telefonstange.

4. Zwei Knaben lauschten hoffnungsfroh,
das super Lagerradio.

Einer ging aus dem Zimmer,
der andere schläft noch immer.

5. Zwei Knaben gingen durch den Sand,
doch keiner eine Muschel fand.

Da sprach der eine: "Siehste!
Jetzt sind wir in der Wüste!"

6. Zwei Knaben gaben sich einen Kuss,
der eine der hiess Julius,
der andere, der hiess Gretchen,
ich glaub es war ein Mädchen.

7. Zwei Knaben sassen auf einer Bank,
der eine roch, der andere stank.

Da sagt' der roch zu dem der stank:
„Geh du auf eine andere Bank!“

8. Zwei Knaben sassen Arsch an Arsch
und furzten den Radezkimarsch,
bis dass der eine kakte,
da fliene sie aus dem Takte.

9. Zwei Knaben stiegen auf einen Turm,
der eine schiss nen Bandelwurm,
der andere keck und munter
liess sich daran herunter.

Grande Nazione

Grande Nazione, bella Italia. Salami di Milan,
Salami di Milano, Marroni di Marino, Brissago,
Sigaro, Chianti vino nero ist guot, o Mordio.

Refr.: O Italia, o bel paese, o eviva bella Italia (2x)

Italiano go uf Sürigg so wegem Geldio. er ga guot
Flaster tragä, er ga guet Flaster tragä, Maroni
au verkaufä und Drägg ufbiglio. Moneta nitt ver-
sufä, nei eime schigio.

Refr.: O Italia...

Italiano ga gout saffä und nit viel bruchio.
Moneta samä-raffä, Moneta samä-raffä, und sufä
lieber Wasser, mandschare keina Brot, wenn nur
viel buon Polenta, si lidä geina Not.

Refr.: O Italia...

Italiano starggi Gaibä und viel Guraschio, will
eina mit ihm stritte, will eina mit ihm stritte,
so tuot er nit fortspringa, er sempre bliba stoh.
Da Messer usa zogä und abmorixlio.

Refr.: O Italia...

Italiano ga guot blosä uf Dudelsaggio, es is e
Freud ihm z'lasä, e is e Freud ihm z'lasä,
Armonigga ufspielä und Clarinettio, mit siner
Han voll Swila, bravo bravissimo.

Refr.: O Italia...

Ich kenne Europas Zonen

Ich kenne Europas Zonen vom Ural bis westlich Paris. Die Händel der grossen Nationen, der Klassen und Konfessionen sind für mich nur fauler Beschiss. Ich bin ein gemeiner zerlumter Zigeuner, ich hab keine Heimat kein Geld, nur mein Pferd und die sonnige Welt.

Ich streifte von Hollands Grachten bis weit in das russische Reich. Ich konnte die Menschen betrachten und lernte sie gründlich verachten, denn im Grunde sind sie alle gleich. Sie schrien gemeiner, zerlumpter Zigeuner, sie schätzten mein Wert nur nach Geld, nicht mein Pferd und die sonnige Welt.

Sie frugen nach einen Papoieren, ich streckte die Zunge hinaus. Sie wollten mich nummerieren, in Büchern und Listen führen, ich lachte sie einfach aus. Ich bieb ein gemeiner, zerlumpter Zigeuner, doch Freiheit ist besser als Geld, für mich, für mein Pferd und die Welt.

Joe sitzt in der Küche

Joe sitzt in der Küche...

mit Nina, Joe sitzt in der Küche mit Nina
und sie spielten auf dem alten Banjo:

Sie spielten

fli-flai fli-flai-flo //3x

und sie spielten auf dem alten
Banjo. Sie spielten

fli-flai fli-flai-flo //3x

und sie spielten auf dem alten
Banjo.

Über den Wolken

1. Wind Nord/Ost, Starbahn null-drei
bis hierher hör ich die Motoren.

Wie ein Pfeil zieht sie vorbei,
und es dröhnt in meinen Ohren,
der nasse Asphalt bebt.

Wie ein Schleier staubt der Regen,
bis sie abhebt und sie schwebt,
der Sonne entgegen.

Refr.: Über den Wolken muss die
 Freiheit wohl grenzenlos sein alle
 Ängste, alle Sorgen, sagt man,
 bleiben darunter verborgen und
 dann, würde, was hier gross und
 wichtig erscheint, plötzlich nichtig
 und klein.

2. Ich seh' ihr noch lange nach,
seh' sie die Wolken erklimmen,
bis die Lichter nach und nach,
ganz im Regengrau verschwimmen.

Meine Augen haben schon
jenen winz'gen Punkt verloren.

Nur von fern klingt monoton
das Summen der Motoren.

3. Dann ist alles still ich geh',
Regen durchdringt meine Jacke,
irgendjemand kocht Kaffee
in der Luftaufsichtsbaracke.

In den Pfützen schwimmt Benzin,
schillernd wie ein Regenbogen.

Wolken spiegeln sich darin.
Ich wär gern mitgeflogen.

Reite, reite

Reite, reite durch die weiten Felder der
Sonne entgegen.

Reite, reite durch die weiten Felder, nichts
mach der Regen.

Glaube nicht, dass das Licht uns wird
entschwinden.

Hoffe nur, dass eine Spur uns wird
verbinden.

Reite, reite ... Kommt ein Berg

du bist ein Zwerg,
du kannst ihn nicht ersteigen.

Graben wir Stufen dir,
ein Weg wird sich zeigen.

Reite, reite --- Bist du weit

nach vorn geeilt,
blicke ncah den andern,
sie möchten gern, nah und fern,
mit dir durchwandern.

Wenn der Beduine mit Kamel

Wenn der Beduine mit Kamel, nach Ägypten zieht, braucht er kein Öl, aber ab und zu mal Wasser: sonst kommt er nicht zu Nasser. Oder wenn man auf der Autobahn mit dem Auto fährt, was braucht man dann? Wasser den Motor zum kühlen und zu Haus braucht man's zum Spühlen.

Refr.: Wasser ist zum Waschen da. Fallerie Fallerie und Fallera, auch zum Zähneputzen, kann man es benutzen. Wasser braucht das liebe Vieh. Fallera und Fallerie, auch die Feuerwehr benötigt Wasser sehr.

Ohne Wasser gäb's kein Paddelboot, keine Ölsardinen auf dem Brot. Und am Strand der Riviere wär es heute schon viel leerer. Auch die Wasserspühlung wär'n wir los, in der Wasserleitung wüchse Moos. Und Hawaii die Südseeinsel, wär ein öder Palmenpinsel. Und selbst der Wasserfloh quälte uns dann irgendwo.

Refr.: Wasser ...

Einmal baden jährlich das muss sein. Früher war'n die Leute nicht so rein. Denn zur Zeit des alten Fritzen genügte schon das schwitzen. Ohne Wasser kann es nicht mehr gehen. Wenn wir auch mal bis zum Hals drin stehn. Doch kein Mensch kann so tief sinken und das Wasser einmal trinken. Das weiss ein jeder Tor, nur der Wein schmeckt nicht nach Chlor.

Refr.: Wasser ...

Wenn wir erklimmen

Wenn wir erklimmen sonnige Höhen, streben dem Gipfelkreuz zu. In unsern Herzen brennt eine Sehnsucht, die lässt uns nimmer in Ruh.

Refr.: Herrliche Berge, sonnige Höhen,
Bergvagabunden sind wir. (2x)

Mit Seil und Hacken alles zu wagen, hängen wir in steiler Wand. Wolken sie ziehen, Edelweiss blühen, wir klettern mit sicherer Hand.

Refr.:

Handschlag ein Lächeln, Mühen vergessen, die Augen sind sonnenhell. Fels ist bezwungen, Freiheit errungen, ach wie so schön ist die Welt.

Refr.:

Beim Abendglühen heimwärts wir ziehen, die Berge sie leuchten in Rot. Wir kommen wieder, denn wir sind Brüder, Brüder auf Leben und Tod.

Refr.:

Wir lieben die Stürme

Wir lieben die Stürme, die brausenden Wogen,
der eiskalte Winde rauhes Gesicht. Wir sind
schon der Meere so viele gezogen, und dennoch
sank unsere Fahne nicht.

Refr.: Heio, heio, heioheioheiohei, heio, heio,
heio (2x)

Unser Schiff gleitet stolz durch die schäumenden
Wellen, jetzt strafft der Wind unsre Segel mit
Macht. Seht ihr hoch droben die Fahne sich wen-
den, die blutrote Fahne, ihr Seeleut habt acht

Refr.: Heio...

Ja wir sind Piraten und fahren zu Meere, wir
fürchten nicht Tod und den Teufel dazu. Wir
lachen der Feinde und aller Gefahren: im Gründe
des Meeres erst finden wir Ruh.

Refr.: Heio...

Zwei Affen jagen

Zwei Affen jagen durch den Wald, der eine macht, den andern kalt, die ganze Affenbande brüllt:

Refr.: Wer hat die Kokosnuss, wer hat die Kokosnuss, wer hat die Kokosnuss geklaut?

Der Affenpapa kommt in Wut, die Wut ist gross man sieht es gut, die ganze Affenbande brüllt:

Refr.: Wer hat...

Der Affenonkel kommt von fern, er hat die Kokosnuss so gern, die ganze Affenbande brüllt:

Refr.: Wer hat...

Die Affenoma steht am Fluss, sie angelt nach der Kokosnuss, die ganze Affenbande brüllt:

Refr.: Wer hat...

Das Affebaby voll Genuss, hält in der Hand die Kokosnuss, die ganze Affenbande brüllt:

Refr.: Wer hat...

Die Affenoma schreit hurra die Kokosnuss ist wieder da, die ganze Affenbande brüllt:

Refr.: Wer hat...

Aux Champs-Elysée

Je me baladais sur l'Avenue, le coeur ouvert à l'inconnu. N'importe qui, n'importe qui se fut je t'ai parlé. J'avais envie de dire bonjour à n'importe quoi, il suffisait de te parler pour t'apprivoiser.

Ref:

Aux Champs-Elysée, aux Champs-Elysée, au soleil, sous la pluie, à midi ou à minuit, il y a tout ce que vous voulez, aux Champs-Elysée.

Tu m'as dit, j'ai rendez-vous dans un sous-sol avec fous, qui vivent la guitare à la main du soir au matin. Alors je t'ai accompagnée, on a chanté, on a dansé et l'on a même pas penser à s'embrasser.

Hier soir deux inconnus et ce matin sur l'avenue deux amoureux tout étourdis par la longue nuit. Et de l'étoile à la concorde, un orchestre à mille cordes, tous les oiseaux du pont du jour chantent l'amour.

Guantanamera

Guantanamera, quajira guantanamera,
Guantanamera, quajira guantamera,

yo soy un hombre sincero,
de onde cresce la palma,
antes de morir me quiero
echar mis versos del alma.

Mi verso esde un verde claro
y de un carmin encendido,
mi verso esde un ciervo herido
que busca en el monte amparo.

Con los pobres de la tierra
quiero yo mi suerte echar,
el arroyo de la sierra
me complace mas wue el mar.

Hey Jude

Hey Jude, don't make it bad, take a sad song and make it better. Remember to let her into your heart, then you can start to make it better.

Hey Jude, don't be afraid, you were made to go out and get her. The minute you let her under your skin, then you begin to make it better.

And any time you feel the pain, hey Jude, refrain, don't carry the world upon your shoulders. For well you know that it's a fool who plays it cool by making his world a little colder.
Da-da-da daa da da-da da daa.

Hey Jude, don't let me down, you have found her, now go and get her. Remember to let her into your heart, then you can start to make it better.

So let it out and let it in, hey Jude, begin, you're waiting for someone to perform with. And don't you know that it's just you, hey Jude, you'll do. The movement you need is on your shoulder.

Da-da-da daa da da-da da daa.

Hey Jude, don't make it bad, take a sad song and make it better. Remember to let her under your skin, then you'll begin to make it better, better, better, better, better, oh.
Daa da da da-da-da daa, da-da-da daa, Hey Jude

House of the Rising Sun

There is a house in New Orleans,
they called the Rising Sun,
and it's been ruin of many
a poor boys, and me oh God I'm one.

My mother was a tailer girl,
she sold my new blue-jeans,
my father was a gamblin'man,
down in New Orleans.

If I had listen to waht mother said,
I'd have been at home today,
but I was young and foolish,
oh God, let a rambler lead me astray.

Oh other tell your children,
not to do, what I have done,
spend your lifes in sillies and miseries,
in the house of the Rising Sun.

I'm goin' back to New Orleans,
my race is almost run,
I'm back to spend my life
beneath that Rising Sun.

Yellow Submarine

In the town, where I was born lived a man
who sailed to sea. And he told us of his life
in the land of submarines.

so we sailed up to the sun till we found the
sea of green. And we lived beneath the
waves in our yellow submarine.

We all live in a yellow submarine,
yellow submarine, yellow submarine.

And our friends are alal on board, many
more of them live next door; and the band
begins to play (lalalalalalala).

We all live in a yellow submarine

As we live a life of ease, ev'ryone of s has
all we need. Sky of blue and sea of green in
our yellow submarine.

Streets of London

1. Have you seen the old man in the closed down market, kicking in the papers with his worn out shoes?

In his eyes you see no pride, hand held loosely by his side, yesterday's paper telling yesterday's new.

Ref.

So how can you tell me you're lonely and say for you that sun don't shine?

Let me take you by the hand and lead you through the streets of London I'll show you something to make you change your mind.

2. Have you seen the old girl who walks the streets of London, dirt in her hair and her clothes in rags? She's no time for walkin', she just keeps right on walkin' Carrying her home in two carrier bags.

3. In the all night café at quarter past eleven same old man sitting there on his own. Looking at the world over the rim of his teacup. Each tea lasts an hour and the wanders home alone.

4. Have you seen the old man outside the seaman's mission memory fading with the medal ribbons that he wears? In our winter city the rain cries a little pity. For one more forgotten hero and a world that doesn't care.

Take me home Country Road

Almost heaven, West Virginia, Blue Ridge Mountains, Shenandoah River. Life is old there, older than the trees, younger than the mountains, growing like a breeze.

Refr: Country Roads take me home to the place I belong, West Virginia mountain mama, take me home country roads.

All my memories gather round her, miners lady, stranger to blue water, dark and dusty painted on the sky, misty taste of moonshine, teardrop in my eye.

Refr.

I heard her voice in the morning hour she called me, the radio reminds me of my home far away. Driving down a road I get a feeling that I could have been home yesterday, yesterday.

2x Refr., take me home country road (2x)

Brüder auf

Brüder auf und hört die Melodie, das Clairon ruft
zum Sola, wir verpassen's nie. Mag's auch
Wetterleuchten ringsumher, freut euch mit uns,
nehmt es nicht so schwer.

Refr. Es klingen Lieder, sie klingen weit in alle
Welt, sie rufen jeden, dem's gefällt, zum
Gländspieli; und heute wieder liegt alles Glück in
unserm Zelt; und über uns die Wache hält der Chef
Fratzlii.

Brüder auf, jetzt ist zum Warten keine Zeit. Setzt
die Freundschaft gegen Hass und gegen Streit!
Brüder, wenn einmal die äussere Hülle fällt, zeigt
sich wer noch zum Symbol der Jungwacht hält.

Refr.

Brüder auf, jetzt reicht die Jugend sich die Hand!
Über Grenzen über's Meer und über's Land.
Brüder, heisst's auch einmal auseinander gehn,
unser Bund der gelben Herzen bleibt bestehn.

Don't worry, be happy

Here's a little song I wrote, you might want to sing
it note for note, don't worry, be happy.

In every life we have some trouble, when you
worry, you make it double, don't worry, be happy.

Don't worry, be happy now!

Ain't got no place to lay your head, somebody came
and took your bed, don't worry, be happy.

The landlord say, your rent is late, he may have to
litigate, don't worry, be happy.

Don't worry, be happy now!

Ain't got no cash, ain't got no style, ain't got no gal
to make you smile, don't worry, be happy.

'Cause when you worry, your face will frown, and
that will bring everybody down, don't worry, be
happy. Don't worry, be happy now!

Drei graue Zelte

Drei graue Zelte stehn drüb'n am Waldesrand,
leuchtende Wipfel wehen, halten dem Sturmwind
stand.

Refr. Jungwacht in tiefdunkler Nacht,
Buben halten die Wacht,
Jungwacht in tiefdunkler Nacht,
Buben halten die Wacht.

Wind rauscht hoch in den Bäumen, streicht über
die Zelte her, und die Jungen träumen, träumen
vom Weltenmeer.

Refr.

Weitum die Firne stehen, leuchten im
Sternenschein, Bubenherzen schwören, fest wie
die Berge zu sein.

Lemon Tree

I'm sitting here in the boring room
 it's just another rainy sunday afternoon
 I'm wasting my time, I got nothing to do I'm
 hanging around, I'm waiting for you
 but nothing ever happens, and I wonder.
 I'm driving around, in my car
 I'm driving too fast, I'm driving too far
 I'd like to change my point of view I feel so lonley,
 I'm waiting for you but nothing ever happens, an I
 wonder.

Refr. I wonder how, I Wonder why
 yesterday you told me bout the blue, blue sky
 and all that I can see, I's just a yellow lemon tree
 I'm turning my head up and down
 I'm turning turning turning turning turning
 around and all that I can See is just another lemon
 tree

Sing dah dah-dah-dah-dam, dee-dab-dah
 Dah-dah-dah-dam, dee-dab-dah
 Dab-deedly dah

Up in the Sky

Up in the sky, there is a village
And the people there are blue, I believe it's true
Up in the sky, people are happy
They love to sing and there is no need for a king
Up in the sky, nothing is insane
Like a rocket driven plane, you can fly above the
rain Up in the sky, you just feel fine
There is no running out of time and you never
cross a line

I never want to die
I wanna live in the sky

Up in the sky, you can fly You will make it if you
try In the sky, you are far away Up in the sky, you
can sing And you can do everything
And no matter what they say, it's true
I'll go into the blue
Up in the sky
Up in the sky

Ohni Znacht is Bett

D'Nora und d'Natascha dussed als Ragete durs
Wältall

D'Nora gheit abem Riitseil und d'Natascha sogar
zweimal Schtärnefoifi

De René und de Roger hocked zäme uf em Mürli
De Roger isch am Furze und de René macht es
Füürli Jetz isch gnueg!

Heicho, heicho, heichoheicho grad jetzt Heicho, eis
a d'Ohre und dänn ohni Znacht is Bett

Jetz isch gnueg!

Heicho, heicho, heichoheicho grad jetzt Heicho, eis
a d'Ohre und dänn ohni Znacht is Bett

De Fidel, d'Nina und de Max händ um e Schoggi
gwettett Wär am längschte tauche cha, de
Badmeischer hät's grettet

Jetz isch gnueg!

Heicho, heicho, heichoheicho grad jetzt Heicho, eis
a d'Ohre und dänn ohni Znacht is Bett

Jetz isch gnueg!

Heicho, heicho, heichoheicho grad jetzt Heicho, eis
a d'Ohre und dänn ohni Znacht is Bett

Siebe chugelrundi Säu

Siebe chugelrundi Säu liged nābenand im Heu, alli tüend grunze, alli tüend schmatze und and am Ruge chraze.

Ref: Mz, mzã, mzã, m,
mzã, mzã mzã-ã m
alli tüend grunze, alli tüend schmatze, und and am
Ruge chraze

Und da chont en gāle Leu zu de siebã Säu is Heu
Säuli froget wotsch du üs frässe oder hāscho scho
zmittag gāsse?

Ref: .Mzã.., Säuli fragt wotsch du eus frässe oder
hāscho scho zmittag gāsse?

Dà gāl Leu fangt afo lache seid ich bin kei Soili
Drache, ich möcht nume näbe eu echli ligge da i
dem Heu.

Ref: Mzã, ich möcht nume näbe eu echli ligge da i
dem Heu.

Und so gruiet det dā Loi bi de siebe Soi im Heu alli
tüend grunze, alli tüend schmatze und änd am
Ruge chraze.

Ref: Mzã, alli tüend grunze, alli tüend schmatze,
und and am Ruge chraze.

F.U.N. Song

F steht für Freunde die was unternehmen

U steht für Uns, dich und mich

N steht für Endlich haben wir mal Spaß, ganz friedlich und freundschaftlich.

F steht für Feuer, das wütet und lodert

U steht für Unfair und Kampf,

N steht für nukleares Waffenarsenal mit dem...

F steht für Freunde die was unternehmen

U steht für uns, dich und mich

N steht für Endlich haben wir mal Spaß, ganz friedlich und freundschaftlich.

F steht für Freude an all den schönen Blumen,

U steht für Ukulele,

N steht für Naseweis und ich mach mit bei jedem Streich und lache aus tiefster Seele.

Das Lagerfeuerlied-Lied

Das L-a-g-e-r-f-e-u-e-r-I-i-e-d-Lied

Und das Lied geht noch viel schneller, denn erst dann wird es zum Hit

Darum singt es doch ganz einfach mit:

Bam, Bam, Bam

L-a-g-e-r-f-e-u-e-r-I-i-e-d-Lied

L-a-g-e-r-f-e-u-e-r-I-i-e-d-Lied

Und das Lied geht noch viel schneller

Denn erst dann wird es zum Hit

Darum singt es doch ganz einfach mit

L-a-g-e-r-f-e-u-e-r-I-i-e-d

Und darum! Und darum!

Singt es doch einfach mit! Oh yeah!

Probier's mal mit Gemütlichkeit

Probier's mal mit Gemütlichkeit

Mit Ruhe und Gemütlichkeit

Jagst du den Alltag und die Sorgen weg. Und
wenn du stets gemütlich bist Und etwas
appetitlich ist dann nimm es dir, egal von
welchem Fleck

Was soll ich woanders Wo's mir nicht gefällt?

Ich gehe nicht fort hier

Auch nicht für Geld

Die Bienen summen in der Luft

Erfüllen sie mit Honigduft Und schaust du
unter den Stein

Erblickst du Ameisen, die hier gut gedeih'n

Probier's mal mit Gemütlichkeit

Mit Ruhe und Gemütlichkeit

Vertreibst du deinen ganzen Sorgenkram Und
wenn du stets gemütlich bist Und etwas
appetitlich ist dann nimm es dir, egal woher
es kam

Wellerman

There once was a ship that put to sea
 The name of the ship was the Billy of Tea The
 winds blew up, her bow dipped down
 O blow, my bully boys, blow (Huh!)
 Soon may the Wellerman come
 To bring us sugar and tea and rum
 One day, when the tonguin' is done
 We'll take our leave and go
 She'd not been two weeks from shore
 When down on her, a right whale bore The captain
 called all hands and swore
 He'd take that whale in tow (Huh!)
 Soon may the Wellerman come
 To bring us sugar and tea and rum
 One day, when the tonguin' is done
 We'll take our leave and go
 Da-da, da-da-da-da
 Da-da-da-da, da-da-da-da-da
 Da-da, da-da-da-da
 Da-da-da-da-da-da
 Before the boat had hit the water
 The whale's tail came up and caught her
 All hands to the side, harpooned and fought her
 When she dived down low (Huh!)
 Soon may the Wellerman come
 To bring us sugar and tea and rum
 One day, when the tonguin'

Saurus

De chlini Dino Joshua hed ganz en churze Hals,
 Und ihn macht das so truurig, will das allne gar ned
 gfallt. Am morgge ufem Pauseplatz isch er immer
 versteckt Kaputze über Stirne so dass ihn niemer
 entdeckt

Sie lachet und sie rüefed "lueg mal de, lueg mal
 wäh" Und er seid denn "hey höred uf, mier isch das
 unagnehm" Er stiigt ganz schnell ufs Trottinett
 Wett eifach hei is Dino Bett sii wie alli andere, isch
 alles was er wett,

ooh Saurus, chliine Saurus

Lah sie rede Dino, du bisch ned elei

Saurus, chliine Saurus

D'Welt isch grösser als du denksch

Chum zrugg uf d'bei (Saurus)

Chum zrugg uf dini bei

Am nöchste morgge wacht er uf

Und wott nümm zrugg i d'klass

Mit dene fiese hänsli Dinos macht das halt kei spass

Er hirnet und er überleid, es raubt ihm fast de
 schnuuf

Wie söll er das da mache, da gaht ihm es liechtli uf

Er seid, "Mami ich bin chrank",

Sie seid, "isch doch gar ned wohr"

Er seid die sind so fies und plaget mich scho s'ganze
 jahr

Nie meh seid er gäng er zrugg, zu diesne zrugg i

d'Schuel Da seid d'mama Dino Joshua jetzt los mer
 zue:

Saurus, chliine Saurus
 Lah sie rede dino, du bisch ned elei
 Saurus, chliine Saurus
 D'Welt isch grösser als du denksch
 Chum zrugg uf d'bei (Saurus)

Chum zrugg uf dini Bei
 Saurus

De chliini dino Joshua
 Au de wird einisch gross
 Au er wird einisch gmerke s'lebe isch ned nur famos
 Die andere wend ihn abezieh
 Das isch ned immer lieb
 De dino wird sin weg no gah und singt dezue das
 lied

Saurus, chliine Saurus
 Lah sie rede dino, du bisch ned elei
 Saurus, chliine Saurus
 D'welt isch grösser als du denksch
 Chum zrugg uf d'bei

Bella Ciao

Una mattina mi sono alzato
O bella ciao, bella ciao, bella ciao ciao ciao
Una mattina mi sono alzato
E ho trovato l'invasor
O partigiano portami via
O bella ciao, bella ciao, bella ciao ciao ciao
O partigiano portami via
Che mi sento di morir
E se io muoio da partigiano
O bella ciao, bella ciao, bella ciao ciao ciao
E se io muoio da partigiano
Tu mi devi seppellir
E seppellire lassù in montagna
O bella ciao, bella ciao, bella ciao ciao ciao
E seppellire lassù in montagna
Sotto l'ombra di un bel fior
Eh va
Tutte le genti che passeranno
O bella ciao, bella ciao, bella ciao ciao ciao
E le genti che passeranno
Mi diranno che bel fior
E quest'è il fiore del partigiano
O bella ciao, bella ciao, bella ciao ciao ciao
Quest'è il fiore del partigiano
Morto per la libertà
E quest'è il fiore del partigiano
Morto per la libertà

Bella Ciao Deutsch

Eines Morgens als wir erwachten
O Bella ciao, Bella ciao, Bella ciao ciao ciao
Eines Morgens als wir erwachten
fielen sie über uns her,

Und wir kämpften um Leib und Leben
O Bella ciao, Bella ciao, Bella ciao ciao ciao
Und wir kämpften um Leib und Leben
doch der Tod saß im Genick

Wenn ich nun sterbe oh meine Brüder
O Bella ciao, Bella ciao, Bella ciao ciao ciao,
Wenn ich sterbe oh meine Brüder,
bringt mich dann nach Haus zurück

Dort in den Bergen auf grüner Heide
O Bella ciao, Bella ciao, Bells ciao ciao ciao
in den Bergen auf grüner Heide
unter Blumen sei mein Grab,

Und diese Blumen so sagen alle
O Bella ciao, Bella ciao, Bella ciao ciao ciao
Sind die Blume eines Helden der für uns sein
Leben gab, Find die Blume unsrer Freiheit
O Bella ciao, Bella ciao, Bella ciao ciao ciao
Find die Blume unsrer Freiheit
und vergesst nicht, wer wir waren

Das Fahrrad

Simon

Hotz

Jeder, der sich tunlichst fort-
bewegen will von Ort zu Ort
Steht vor einer wicht'gen Wahl:
Wie reist man dieses Mal?
Soll man sich in Busse zwingen?
In die Staus, die langen, engen?
Freunde, mir wär das zu fad,
Deshalb fahr ich Rad!

Mit jeder Radumdrehung,
jeder Ampelumgehung
Mit jeder unsrer Schrammen
Wachsen wir zusammen
Und jede Radumdrehung, jede Ampelumgehung
Macht mir eines klar mit Wucht:
Fahrradfahren ist ne Sucht!

Manchmal, da träume ich, dass
Jeder ein Rad hat
Das ganze Leben findet statt,
Indem jeder friedlich fährt
Und die Autos warten lehrt!
Kein Gestank mehr in den Strassen
Und auch Lärm nur noch in Massen
Dabei kommt es mir so vor,
Als seien wir schneller als zuvor!

Mit jeder Radumdrehung,
jeder Ampelumgehung,
Werden wir 'n paar Leute mehr
Und ein Autositz bleibt leer!
Mit jeder Radumdrehung,
jeder Ampelumgehung
Werden wir dann mehr und mehr,
Und die Autobahn bleibt leer.

Du sagst: «Gern!», aber beim Reisen
Würd'st du gern was Warmes speisen.
Da ist guter Rat nicht teuer:
Im Korb mach ich ein Feuer!
Und du reichst mir die Grillzange,
Die ich mit den Händen fange,
Und uns dann Gemüseschnitzel
Zwecks Geniessbarkeit «erhitzel»!
Jedes Radumdrehen, dank dem Fahrtwindwehen,
Bläst und das ist gut frische Luft in unsre Glut!

Und jede Radumdrehung, jede Ampelumgehung
Macht mir eines klar mit Wucht:
Fahrradfahren ist ne Sucht!

What a Wonderful World

I see trees of green, red roses too
I see them bloom, for me and for you
And I think to myself
What a wonderful world

I see skies of blue, and clouds of white
The bright blessed days, dark sacred nights
And I think to myself
What a wonderful world

The colors of the rainbow so pretty in the sky
Are also on the faces of people going by
I see friends shaking hands sayin' how do you do
They're really sayin' I love you

I hear babies cry, I watch them grow
They'll learn much more than I'll never know
And I think to myself
What a wonderful world

Yes, I think to myself
What a wonderful world

Oh, yes

Un Pocito Cantas

Un poquito cantas, un poquito bailas,
Un poquito lelola, como un canario.
Le-lo-la, le-lo-la, le-lo-le-lo, le-lo-la,
Le-lo-la, le-lo-la, le-lo-le-lo-la.
Un poquito vino, un poquito aire,
Un poquito lelola, como un canario.
Le-lo-la, le-lo-la, le-lo-le-lo, le-lo-la,
Le-lo-la, le-lo-la, le-lo-le-lo-la.
Un poquito vientos, un poquito sombras,
Un poquito lelola, como un canario.
Le-lo-la, le-lo-la, le-lo-le-lo, le-lo-la,
Le-lo-la, le-lo-la, le-lo-le-lo-la.
Un poquito machos, un poquito chicas,
Un poquito lelola, como un canario.
Le-lo-la, le-lo-la, le-lo-le-lo, le-lo-la,
Le-lo-la, le-lo-la, le-lo-le-lo-la.

Hans Spielmann, stimme deine Fiedel

Hans Spielmann, stimme deine Fiedel
Es geht im Schritt und Tritt
Zum Abschied noch ein lustig Liedel
Wer Lust hat, der singt mit
Wir ziehen in die Weite
Ja weite, wunderschöne Welt hinaus
Frisch auf zum frohen Wandern
Wer Lust hat bleibt zu Haus

Ist heut der Himmel klar und heiter
Und morgen grau und trüb
Wir ziehen unsre Straße weiter
Und singen noch ein Lied
Was soll denn weiter werden
Als zu dem Bauern in ein warmes Nest
Das macht uns kein beschwerden
Ist besser als Arrest

Und fort geht´s wieder dann beizeiten
Der Hunger plagt uns sehr
Der Wirt will uns kein Mahl bereiten
Dieweil der Beutel leer
Das macht uns keine Sorgen
Sagt an, ihr Herrn, was kostet eure Welt
Mit Fiedel und mit Bogen
Ist auch ein Fest bestellt

Ciao Svizzera

1. D'Nase platt as Fänschter truckt, fahrt es chlises
Meitli furt truurig luegt es zrugg ond schluckt
zweimal liislig läär. Träne rolled übers Gsicht,
Papi, seit es, isch es wahr, müend mer wüerkli
usegah, gits e keis vilicht?

Chorus: Ciao, ciao Svizzera, ciao mia Patria
Ciao, ciao Svizzera, wänd ihr mich nümme ha?

2. I de Schuel, da wüsseds nüt, dass ich nümme
zrugg cho chan zrugglah mues ich alli Lüüt, won
ich gärn gha han. Will im Pass kei Chrüzli stönd,
ond mir drum kei Schwizer send törf ich nümme si
mit Chind, wo mich guet verstönd

3. Wieso mir plötzlich furtgah müend, chani spöter
nie verstah wieso si unterscheide tüend, fremd ond
eigni Chind. Gits denn zweifach Sorte Lüüt i dem
schöne Schwizerland meined si ich hegi nüt gärn
gha i dem Land?

4. Wieso mues ich i d'Fremdi gah, Schwizerdütsch
isch mini Sprach Alles mues ich jetzt verlah, ohni
jede Grund. Zäh Jahr hani da verbracht, d'Schuele
hani au da bsuecht alles mues i legelah, sowit

Mini Frab und Dini

Mini Farb und dini, das git zäme zwei,
 wäred's drü, vier, fuf, sächs, siebe,
 wo gärn wöttet zämebliibe,
 git's en Rägeboge, wo sich ah loht gseh,
 git's en Rägeboge, wo sich ah loht gseh.
 Lachs ab däm, wo e Brille hät.
 Meinsch ned au, dass er keini wett?

Refrain:

S isch si Farb, s isch si Farb, s isch si Farb.
 Mini Farb und dini, das git zäme zwee,
 wäred's drü, vier, fünf, sächs, siebe,
 wo gärn wettet zämebliibe,
 git's en Rägeboge, wo sich ah loht gseh,
 git's en Rägeboge, wo sich ah loht gseh.
 S hät mol eine en Buggel gha.
 Hilf ihm doch, s isch en alte Maa!

Refrain:

Schwiizerdütsch cha nöd jede Mänsch.
 Denk dra, wenn de Francesco kännsch!

Refrain:

Wohl ist die Welt

Wohl ist die Welt so gross und weit und
voller Sonnenschein; das allerschönste
Stück davon ist doch die Heimat mein.
Dort wo aus schmaler
Felsenkluft der Eisack springt heraus,
vom Sigmundskron der Etsch entlang bis
zur Salurnerklaus. Hei-di...

Wo König Ortler seine Stirn hoch in die
Lüfte reckt, bis zu des Haunolds
Alpenreich, das tausend Blumen deckt.
Das ist mein schönes Heimatland, mit
seinem schweren Leid, mit
seinen stolzen Bergeshöhn, mit seiner
stolzen Freud
Im Frühling wenn's im Tal entlang aus
allen Knospen spriesst, wenn auf dem
Schlern im Sonnenhang der Winterschnee
zerfliesst; da fühl ein eigen Sehnen ich
und halt es nicht mehr aus, es ruft so laut
die Heimat mich, ich wandre froh hinaus.

Wenn in der Sommersonnwendnacht das
Feuer still verglimmt, weiss jeder, und das
Herz ihm lacht, die Kletterzeit beginnt.

Von König Laurins Felsenburg so stolz
und kühn gebaut
hab wohl von jeder Zinne oft die Heimat
ich geschaut.

Drum auf und stosst die Gläser an! Es leb
die Heimat mein, die Berge hoch, das
grüne Tal, das Vaterhaus, der Wein! Und
wenn dann einst,
so leid mir's tut – mein Lebenslicht
erlischt, freu ich mich, dass der Himmel
auch, schön wie die Heimat ist.

Good night, Ladies

Good night Ladies 3x ... we are going to leave you now.

Refr.: Merrily we roll along, roll
 along, roll along, merily we
 roll along, over the dark
 blue sea.

Farewell, Ladies....

Sweet dreams, Ladies....

What shall we do!

What shall we do with a drunken sailor: What shall we do with a drunken sailor early in the morning

Refr.: Hooray and up she rises:
 Hooray and up she rises
 early in the morning.

Put him in the longboat until he's sober...

Pull out the plug and wet him all over...

Put him in the scuppers with a hose-pipe on him...

Heave him by the leg in a running bowling....

Auf der Mauer, auf der Lauer

1. Auf der Mauer, auf der Lauer, sitzt 'ne kleine Wanze. Seht euch mal die Wanze an, wie die Wanze tanzen kann. Auf der Mauer, auf der Lauer, sitzt 'ne kleine Wanze.
2. Auf der Mauer, auf der Lauer, sitzt 'ne kleine Wanz. Seht euch mal die Wanz an, wie die Wanz tanz kann. Auf der Mauer, auf der Lauer, sitzt 'ne kleine Wanz.
3. Auf der Mauer, auf der Lauer, sitzt 'ne kleine Wan. Seht euch mal die Wan an, wie die Wan tan kann. Auf der Mauer, auf der Lauer, sitzt 'ne kleine Wan.
4. Auf der Mauer, auf der Lauer, sitzt 'ne kleine Wa. Seht euch mal die Wa an, wie die Wa ta kann. Auf der Mauer, auf der Lauer, sitzt 'ne kleine Wa.
5. Auf der Mauer, auf der Lauer, sitzt 'ne kleine W. Seht euch mal die W an, wie die W t kann. Auf der Mauer, auf der Lauer, sitzt 'ne kleine W.

Wandern:**Am Morge wenn dä Himmel blau**

Am Morge wenn dä Himmel blau Himmel blau,
da zieh'n wir über Feld und Au, Feld und au, über
Dächer über Hügel auf die Alpen Höhn, oh wie ist
die Welt dort droben doch so schön (2x).

Refr.: Tippel Tapel, Tipelidappel, ja getippelt
ja getappelt muss halt sein hahaha (2x).

Und wenn es mal in Strömen giesst Strömen
giesst, der Regen über Kopf und Nase fliesst Nase
fliesst, eine Hütte aus vier Wänden und ein Dach
darauf, ja da sitzen wir gemütlich und
wohlauf (2x).

Refr.: Tippel...

Und ist es einmal 30 Grad 30 Grad, dann nehmen
wir ein kühles Bad. kühles Bad, aus den Hosen
in die Hosen und mit stolzer Brust, schwimmen
tauchen springen das ist meine Lust.

Refr.: Tippel...

Und sind wir dann am Lagerort, Lagerort, und
sind vom tippel halbe tot halbe tot, do wird
gfresse und wird gsoffe bis dä Rucksack leer,
mer verspüred vo dä Müedigkeit nüt mehr.

Refr.: Toppel...

Adam zog den schweren Möbelwagen

Und Adam zog den schweren Möbelwagen, Kain, der muss das Nachttischlämpchen tragen. Evy trug die schwere Gipsfigur, und das kleine Abelchen die Bügeleisenschnur.

Zu Frankfurt an der Messe, da ist es mal passiert, da hat man einen Gauner zum Galgen hingeführt. Man wollte ihn grad hängen, da sprach doch dieser Schuft. Ei, zieh doch nicht so feste, ich krieg ja keine Luft.

Ich habe eine Tante, die wohnt in Reichenau. Die nimmt's mit allen Sachen so fürchterlich genau. Mit einem Eimer Wasser putzt sie das ganze Haus. Und wenn noch etwas übrigbleibt, kocht sie uns Kaffee draus.

Der Adam hat gesündigt, da hat ihm Gott gekündigt. Da sagte er, oh Graus: Am ersten fliegst du raus!

Bi üs im Heiligkrüüz

Was hemmer för en Bäcker, bi üs im Heiligkrüüz (2x). De Bäcker schlot die Flüüge tot und backt devo Pariserbrot, Hoho, hoho, bi üs im Heiligkrüüz.

- Metzger: De Metzger de isch nöd ganz hell, er füllt die Wöörscht mit Sägemehl.
- Schuester: De Schuester isch nöd ganz bim Sinn er schlot de Absatz vorne hin.
- Orgle: Die Orgle, die isch gar nöd da, Do spielt mer Mundharmonika.
- Glocke: De Klöppel hängt überhaupt nöd drin, De Pfarrer schwingt sich selber drin.
- Lehrer: De Lehrer isch so dick und fett, er fressst de Chind de Znüni weg.
- Kanzle: E Schtägeli führt da nöd hinauf, De Pfarrer klimmt am Seil hinauf.
- Schriner: De Schringer stellt e Brett ad Wand und sait, es sei en Kleiderschrank. **Wandern:**

Drei Chinesen

Drei Chinesen mit dem Kontrabass,
 sassen auf der Strasse
 und erzählten sich was.
 da kam die Polizei:
 „Ai! Was ist denn das?“
 Drei Chinesen mit dem Kontrabass.

Drö Chönösön möt döm Köntröböss,
 sössön öf dör Strössö
 önd örzöhltön söch wös.
 dö köm dö Pölözö:
 „Ö! Wös öst dön dös?“
 drö Chönösön möt döm Köntröböss.

drü Chünüsün...
 dri chinisi...
 dre chenesen...
 dra chanasa... etc.

Des Nachts, wenn i heim soll gehn

Des Nachts, wenn i heim soll geh tuet mir mei
Zeche so weh, und der Zeche tuet mer weh, des
Nachts wenn i heim soll geh.

...und der Fuess isch es Mues, und de Chnode lit
am Bode, und d Wade lampet abe, und das Knie
das arme Vieh, und de Schenkel us em Senkel, und
der Bauch voller Rauch, und die Brust voller Lust,
und s Herz voller Schmerz, und der Hals voller
Schmalz, und der Kopf der arme Tropf, und das
Haar so wunderbar.

Galgenlied

Als der Vater mit dem Sohne auf der Landstrasse ging, radapmerada-pumerada-pum. Ein alter Schelm am Galgen hin, rada... Und er wollte wieder runter und er konnte nicht, rada... und die Raben hackten ihm ins Angesicht, rada...

Der Vater zu dem Sohne spricht, rada... an einen Galgen häng dich nicht, rada... denn dann willst du wieder runter und dann kannst du nicht, rada...

Und eh ein halbes Jahr verging, rada... der Sohn schon an dem Galgen hing, rada... und er wollte wieder runter und er konnte nicht, rada...

Und die Moral von der Geschichte, rada... an einen Galgen häng dich nicht, rada... denn dann willst du wieder runter und dann kannst du nicht, rada...

Hüahoh, alter Schimmel

Hüahoh, alter Schimmel, hüahoh, hüahoh, unser Weg ist der gleiche sowieso, sowieso. Hier und dort und überall, sucht sich jeder seinen Stall.
Hüahoh alter Schimmel hüahoh.

Hüahoh, alter Schimmel, hüahoh, hüahoh, geht's bergab, sind wir alle beide froh, beide froh, aber geht es dann bergauf, hört die gute Laune auf, hüahoh, alter Schimmel, hüahoh.

Hüahoh, alter Schimmel, hüahoh, hüahoh, unser Weg ist der gleiche sowieso, sowieso. Hier und dort und überall, sucht sich jeder seinen Stall.
Hüahoh alter Schimmel hüahoh.

Lustig ist das Romaleben

Lustig ist das Romaleben, faria, faria, ho,
brauchen dem Kaiser kein Geld zu geben, faria,
faria, ho, lustig ist's im grünen Wald, wo
des Romas Aufenthalt, faria, faria, faria,
faria, faria, faria, ho.

Sollt' uns mal der Hunger plagen, faria, faria,
ho, geh'n wir uns ein Hirschlein jagen, faria,
faria, ho. Hirschlein nimm dich wohl in Acht,
wenn des Jägers Büchse kracht. Faria...

Sollt' uns mal der Durst sehr quälen, faria,
faria, ho, geh'n wir zu den Wasserquellen,
trinken das Wasser wie Moselwein, meinen es
müsste Champagner sein. Faria...

Wenn wir auch kein Federbett haben, faria, fa-
ria, ho, tun wir uns ein Loch ausgraben, faria,
faria, ho, legen Moos und Reisig rein, da
soll unser Federbett sein! Faria...

Onkel Jackys Farm

De Onkel Jacky hät ä Farm, hia hia ho
uf dere Farm häts villi Chüe, hia hia ho
und ä muh muh do, und ä muh muh döt
und do ä muh und döt ä muh
und überall ä muh!

2. villi Saue...oink, oink

3. villi Geisli...mäh mäh

4. villi Frösch...quak, quak

Un kilomètre à pied ça use, ça use

Un kilomètre à pied ça use, ça use

Un kilomètre à pied ça use les souliers.

Encore un kiki un kilolo un kilomètre

Encore un kiki un kilolo un kilomètre de passer.

Un, deux.

Deux kilomètres à pied ça use, ça use

Deux kilomètres à pied ça use les souliers.

Encore un kiki un kilolo un kilometre

Encore un kiki un kilolo un kilomètre de passer.

Un, deux, trois.

De Töff vom Polizischt

De Töff vom Polizischt, de het es Loch im Pneu.
De Töff vom Polizischt, de het es Loch im Pneu.
De Töff vom Polizischt, de het es Loch im Pneu,
und mit Chaugummi chläbt ers zue

Alfa Romeo, Fiat, Lancia,
Alfa Romeo, Fiat, Lancia,
Alfa Romeo, Fiat, Lancia,
und mit Chaugummi chläbt ers zue.

Das Wandern ist des Müllers Lust

Das Wandern ist des Müllers Luts
das Wandern.

Das muss ein schlechter Müller sein,
dem niemals fiel das Wandern ein
das Wandern.

Vom Wasser haben wir's gelernt
voom Wasser:

Das hat nicht Rast bei Tag und Nacht,
ist stets auf Wanderschaft bedacht,
das Wasser.

Das sehn wir auch den Rädern ab,
den Rädern:

Die gar nicht gerne stillstehn,
die sich mein Tag nicht müde drehn,
die Räder.

Die Steine selbst, so schwer sie sind,
die Steine,

Sie tanzen mit den munteren Reih'n
und wollen gar noch schneller sein,
die Steine.

Von den blauen Bergen kommen wir

Von den blauen Bergen kommen wir, von den Bergen, ach so weit von hier. Auf den Rücken uns'rer Pferde reiten wir wohl um die Erde, von den blauen Bergen kommen wir.

Colt und Whisky liebt ein Cowboy sehr, Girls und Mustangs und noch vieles mehr; denn das sind ja scharfe Sachen, die ihm immer wieder Freude machen, von den blauen Bergen kommen wir.

Wo die Rothaut lauert, schleicht und späht, wo der Wind über die Prärien weht, sitzen wir am Lagerfeuer, und es ist uns nicht geheuer, von den blauen Bergen kommen wir.

Spirituell:**Morning has broken**

Morning has broken like the first morning, blackbird has spoken like the first bird, praise for the singing, praise for the morning praise for them springing fresh from the world.

Sweet the rain new fall sunlight from heaven, like the first dewfall on the first grass, praise for the weetness, of the wet garden, spring in competness, where his feet pass.

Mine is the sunlight, mine is the morning, born of the one light eden saw play, praise with elation, praise every morning, god's recreation of the new day.

Let it be

1. When I find myself in times
of trouble mother Mary comes to me
speaking words of wisdom, let it be.
And in my hour of darkness
she is standing right in front of me
Speaking words of wisdom, let it be.

Refr.: let it be, let it be,
 let it be, let it be,
 whisper words of wisdom,
 let it be.

2. And when the broken-hearted people
living in the world agree,
there will be an answer, let it be.
For though they may be parted there
is still a chance that they will see
there will be an answer, let it be.

3. And when the night is cloudy.
There is still a light that shines on me,
shines until tomorrow, let it be.
I wake up to the sound of music
Mother Mary comes to me,
speaking wrds of wisdom, let it be.

Do oh lord

Do oh lord, oh do oh lord, oh do
remember me,
Do oh lord, oh do oh lord, oh do
remember me,
Do oh lord, oh do oh lord, oh do
remember me,
look away beyond the blue.

I've got home in glory land that outside
shines the
sun (3x), look away beyond the blue.
Do oh lord...

I took Jesus as my saver, you take him too
(3x),
look away beyond the blue.
Doh oh lord...

If you can't bear the cross bear you can't
bear
the crown (3x), look away beyond the
blue.
Doh oh lord...

Kumbaya

Kumbaya, my Lord, Kumbaya (3x)

Oh, Lord, Kumbaya.

Someone's crying my Lord, Kumbaya, ...

Someone's praying my Lord, Kumbaya, ...

Someone's singing my Lord, Kumbaya, ...

Danke

Danke für diesen guten Morgen, Danke für jede neuen Tag. Danke, dass ich all meine Sorgen auf Dich werfen mag.

Danke für alle guten Freunde, Danke oh Herr für jedermann. Danke wenn auch dem grössten Feinde ich verzeihen kann.

Danke für meine Arbeitsstelle, Danke für jedes kleine Glück. Dank für alle Frohe Helle und für die Musik.

Danke dass ich deine Worte verstehe, Danke dass dienen Geist du gibst. Danke, dass n der Ferne und Nähe du die Menschen liebst.

Danke deni Heil kennt keine Schranken, Danke ich halt mich fest daran. Danke, ach Herr ich will dir danken, dass ich danken kann.

Hevenu Shalom

Hevenu shalom alechem
 hevenu shalom alechem
 hevenu shalom alechem
 hevenu shalom, shalom, shalom alechem.

Laudato si

Laudato si, o mi signor,
 laudato si, o mi signor,
 laudato si, o mi signor,
 laudato si, o mi signor. = Ref

2. Stimme

//O mi Signore laudato si// 4x

Strophen

1. Sei gepriesen für alle Deine Werke!
 Sei gepriesen für Sonne, Mond und Sterne!
 Sei gepriesen für Meer und Kontinente!
 Sei gepriesen, denn Du bist wunderbar, Herr!

2. Sei gepriesen für Licht und Dunkelheiten!
 Sei gepriesen für Nächte und für Tage!
 Sei gepriesen für Jahre und Sekunden!
 Sei gepriesen, denn Du bist wunderbar, Herr!

3. Sei gepriesen für Wolken, Wind und Regen!
 Sei gepriesen – Du lässt die Quellen springen!
 Sei gepriesen Du lässt die Felder reifen!
 Sei gepriesen, denn Du bist wunderbar, Herr!

4. Sei gepriesen für Deine hohen Berge!
 Sei gepriesen für Feld und Wald und Täler!
 Sei gepriesen für Deiner Bäume Schatten!
 Sei gepriesen, denn Du bist wunderbar, Herr!

5. Sei gepriesen, Du lässt die Vögel kreisen!
Sei gepriesen, wenn sie am Morgen singen!
Sei gepriesen für alle Deine Tiere!
Sei gepriesen, denn du bist wunderbar!

6. Sei gepriesen, denn Du, Herr schufst den Mensch
Sei gepriesen, er ist ein Bild der Liebe!
Sei gepriesen für jedes Volk der Erde!
Sei gepriesen, denn Du bist wunderbar, Herr!

7. Sei gepriesen, Du selbst bist Mensch geworden!
Sei gepriesen für Jesus unsern Bruder!
Sei gepriesen, wir tragen seinen Namen!
Sei gepriesen, denn du bist wunderbar, Herr!

8. Sei gepriesen, er hat zu uns gesprochen!
Sei gepriesen, er ist für uns gestorben!
Sei gepriesen, er ist vom Tod erstanden!
Sei gepriesen, denn Du bist wunderbar, Herr!

9. Sei gepriesen, oh Herr für Tod und Leben!
Sei gepriesen, Du öffnest uns die Zukunft!
Sei gepriesen, in Ewigkeit gepriesen!
Sei gepriesen, denn Du bist wunderbar, Herr!

Go, tell it on the mountains

Go, tell it on the mountains, over the hills and ev'rywhere.

Go, tell it on the mountains, that Jesus Christ is born.

When I was a sinner, I prayed both night and day.

I asked the Lord to help me and he taught me to pray.

and he showed me the way.

Go, tell it to the mountains, over the hills ...

When I was a seeker, I sought both night and day.

I asked my Lord to help me and he showed me the way.

Go, tell it to the mountains, over the hills ...

He made me a watchman upon the city wall, and if I am a Christian I am the least of all.

Go, tell it to the mountains, over the hills ...

Melodisch:
Es Burebüebli mahn i nit

Es Burebüebli mahn i nit, das gseht me mir wohl
a, juhe! Fidiri, Fidira, Fidirallallallala,
Fidiri, Fidira, Fidirallallallala

's muess einer sin gar hübsch und fin, darf
keini Fähler ha juhe! (2x)
Fidiri ...

Und Herrebüebli gits gar nit, wo keini Fähler
hei juhe! (2x)
Fidiri ...

Drum blieb i ledig bis i Hochzig ha, so hät
die Lieb keis End juhe! (2x)
Fidiri ...

Es gibt Millionen von Sternen

Es gibt Millionen von Sternen, unsre Stadt die hat tausend Laternen. Gut und Geld, gibt es viel auf der Welt, aber dich, gibt's nur einmal für mich.

Refr.: Schon der Gedanke, dass ich dich einmal verlieren könnt, dass dich ein anderer Mann einmal sein Eigen nennt, er macht mich traurig, weil du für mich die Erfüllung bist. Was wäre die Welt für mich ohne dich?

Es gibt tausend Lippen die küssen, und Pärchen, die trennen sich müssen. Freud und Leid, gibt es zu jeder Zeit, aber dich, gibt's nur einmal für mich.

Refr.:

Es blühn viele Blumen im Garten, es gibt viele Mädchen die warten. Freud und Leid gibt es zu jeder Zeit, aber dich gibt's nur einmal für mich.

Refr.:

Fliege mit mir in die Heimat

Fliege mit mir in die Heimat, fliege mit mir
übers Meer, fliege mit mir in den Himmel hinein,
mein Mädél, mein Mädél steig ein, fliege mit mir
in den Himmel hinein, mein Mädél ich lade dich
ein.

Am Strande von Rio, da stand ganz allein ein
kleines Mädél im Abendschein. Mein blonder
Flieger nimm mich hier fort, bring mich in
meinen lieben alten Heimatort:
Fliege...

Hörst du die Motoren, hörst du ihren Klang, es
klingt in den Ohren, wie Heimatgesang. Komm
mi zur Donau, komm mit an den Rhein, komm
mit in unser schönes altes Städtchen heim.
Fliege...

My Bonnie is over the ocean

My Bonnie is over the ocean, my Bonnie is over the sea, my Bonnie is over the ocean.

Oh bring back my Bonnie to me.

Refr.: Bring back, bring back, bring back my Bonnie to me, to me. Bring back, bring back my Bonnie to me.

Oh blow ye winds over the ocean, oh blow ye winds over the sea, oh blow ye winds over the ocean and bring back my Bonnie to me.

Refr.: Bring back ...

Last night as I lay on my pillow, last night as I lay on my bed, last night as I lay on my pillow, I dreamed that my Bonnie was dead.

Ref.: Bring back ...

The winds have blown over the ocean, the winds have blown over the sea, the winds have blown over the ocean, and brought back my Bonnie to me.

Refr.: Brought back ...

All my Loving

Close your eyes and I'll kiss you
tomorrow I'll miss you
remember I'll always be true.
And then while I'm away
I'll write home everyday
and I'll send all my Loving to you.

Refr.: All my Loving I will send to
you, all my Loving Darling,
I'll be true.

I'll pretend that I'm kissing
the lips I am missing
and hope that my dreams will come true
And then while I'm away
I'll write home every day
and I'll send all my Loving to you.

Refr.:

Sailing

I am sailing, I am sailing
home again across the sea.
I am sailing stormy waters
to be near you, to be free.

I am flying I am flying,
like a bird, cross the sky.
I am flying passing high clouds,
to be with you, to be free.

Can you hear me, can you hear me,
thru' the dark night far away.
I am dying forever trying,
to be with you who can say.

We are sailing, we are sailing
home again, cross the sea.
We are sailing, stormy waters,
to be near you, to be free.

Yesterday

1. Yesterday all my troubles seemed
so far away, now it looks as though
they're here to stay.
oh I believe in yesterday.

Ref:

Why she had to go I don't know,

Kein schöner Land in dieser Zeit

1. Kein schöner Land in dieser Zeit
als hier das unsere weit und breit,
//wo wir uns finden wohl unter Linden
zur Abendzeit!// 2x

2. Da haben wir so manche Stund'
gesessen da in froher Rund'
Und taten singen;
Die Lieder klingen im Eichengrund.

3. Dass wir uns hier in diesem Tal
noch treffen so viel hundertmal,
Gott mag es schenken,
Gott mag es lenken, Er hat die Gnad'.

4. Nun, Brüder, eine gute Nacht!
Der Herr im hohen Himmel wacht;
In seiner Güte uns zu behüten, ist er bedacht.

Bye Bye Love

There goes my baby with someone new.
She sure looks happy, I sure am blue.. She
was my baby till he stepped in. Goodbye to
romance that might have been.

Bye-bye, love, bye-bye, happiness, hello
loneliness, I think I'm gonna cry. Bye-bye,
love, bye-bye, sweet caress, hello
emptiness, I feel like I could die. Bye-bye,
my love, goodbye.

I'm through with romance, I'm through
with love, I'm through with counting the
stars above. And here's the reason that I'm
so free. My lovin' baby is through with me.

Kurz:

d'Eurovision

Die Eurovision berauscht üs
die ganzi Familiä vor dä Glotzi sitzt. Mer
schwieded und wönd was gse do und alli Ohre sind
gspitzt. Kein Krimi, kein Quiz, kein Western dörf
fehle im Tageslauf, wenn es au scho spot. Mer
glotzet in Flimmerchaschtä bis s'Programm zu End
goht!

Es wollt ein steinalt Jümpferlein

Es wollt ein steinalt Jümpferlein wohl in den Himmel ein. Da stand der Petrus vor der Tür und liess es nicht hinein.

Warum lässt du mich nicht hinein, mich steinalt Jümpferlein? Weil du auf dieser ganzen Welt noch keinen Mann geküsst.

Da fiel das steinalt Jümpferlein dem Petrus um den Hals. Da lachten alle Engelein: Haha haha haha.

Da lachten alle Teufelein: hihi hihi hihi. Da lacht' der Petrus selber noch: hoho hoho hoho.

Da lacht das ganze Himmelreich: Haha hihi hoho.
Da lacht das teinalt Jümpferlein: hähä hähä hähä.
she wouldn't say; I said something
wrong, now I long for yesterday.

2. Suddenly I'm not half the man
I used to be
there's a shadow hanging over me,
oh yesterday came suddenly.

3. Yesterday love was such an easy
game to play.
now I need a place to hide away,
oh I believe in yesterday.

Tschaina!

Tschaina! Joschima!
 Tschaina! Joschima!
 Yokohama nagi taki
 sagi hoi!

Fli flei

Fli
 Fli flei
 Fli flei flou
 Westa
 No no no no no na westa
 Sala mini texa mini uhhha
 texa mini sala mini uuuuha
 Ix bidi oden boden boubouden didn
 datsch!

oh alele

oh alele
 a digi dagi dumba
 a mossa mossa mossa (mit zuneg an den
 Zähnen! ha, ha)
 oh balue balui baluo

Oh, du goldigs Sünneli,
tuen doch wieder schiine!
Bitti bliib de ganz Tag da,
das mer chönd veruse gaa.
Oh, du goldigs Sünneli,
tuen doch wieder schiine!

Vielen Dank für die Blumen

Vielen Dank für die Blumen, vielen Dank, wie lieb
von dir

Manchmal spielt das Leben mit dir gern Katz und
Maus

Immer wird's das Geben, einer der tricks dich aus
Vielen Dank für die Blumen, vielen Dank, wie lieb
von dir

Inhaltsverzeichnis

Name _____
Vorname _____
Strasse _____
Ort _____
Tel. _____
Gruppe _____